

Weshalb muss der Verleger Wert auf Barbestellungen legen, obgleich er durch den Absatz der weniger hoch rabattierten à c.-Exemplare einen grösseren Vorteil haben würde?



Materiell, weil der Sortimenter durch den Barbezug veranlasst ist, dem Werke seine Aufmerksamkeit zu schenken,

Ideell, weil der Sortimenter dadurch ein grösseres Vertrauen zu dem Werke dokumentiert, das sich rückwirkend dem Publikum mitteilt.

Deshalb bevorzuge ich diejenigen Firmen, welche Fustel de Coulanges, Der Antike Staat, gleichzeitig bar bestellen.

Berlin W. 30.

Dr. Walther Rothschild.

 In 8 Tagen 4 Auflagen 

erlebte der neue Roman von

Erich Lilienthal: Meyer und Müller

Geh. M. 2.-- ord., geb. M. 3.— ord.

Das Hamburger Fremdenblatt nennt ihn „eine der amüsantesten und lesenswertesten Erscheinungen der Gegenwart“, rühmt die „ergötzliche, ganz originelle und espritvolle Art des Stils“ und bezeichnet diese neue Gabe des „begabten Spötters“ als „ein von der Menge abstehendes geistvolles Buch“.

Wir können nur noch bar liefern.

Schuster & Loeffler, Berlin W. 57